

**30. Oktober 2013**

## **Jahresbericht Umwelt und Gewässer 2013**

### **1. Personelles**

Das Referat Umwelt und Gewässer ist im Bezirk Oberbayern im laufenden Jahr gut aufgestellt. Jedem Amtsbereich eines Wasserwirtschaftsamtes bzw. eines Landratsamtes ist ein Mitglied des Referats zu geordnet.

WWA Weilheim: (Ammer / Amper) Erich Konopicky

WWA München: (Isar / Loisach) Rolf Renner

WWA Rosenheim: (Mangfall / Leitzach) Horst Barnikel

WWA Traunstein: (Alz / Salzach) Alfons Kettner

Die Wasserführung des Floßkanals übernimmt seit diesem Jahr in Zusammenarbeit mit Herrn Echle (Referat Umwelt und Gesundheit) Wolfgang Lutz vom CMK.

### **2. Energiewende – Wasserkraft - Kanusport**

Die Planung von neuen Wasserkraftwerken wird von verschiedenen Organisationen massiv vorangetrieben. Die Position der Staatsregierung ist derzeit nicht kalkulierbar.

Bekannte Planungen sind nachstehend im Einzelnen aufgeführt.

**Siehe auch: Positionspapier Wasserkraft des BKV:**

**<http://www.kanu-bayern.de/freizeitsport/umwelt/uw-tl>**

Das Positionspapier wurde anlässlich der Freizeitsportkonferenz des DKV in Bremen von mir vorgestellt. Ob der DKV ein eigenes Papier erstellt ist offen. Bei Gesprächen mit Prof. Weiger (BUND) wird der DKV grundsätzlich den Ausbau der Wasserkraft thematisieren.

### **3. Vorstellung Wasserbau in Augsburg**

Am 4. Juli hatte der BKV (Willi Rogler, Rolf Renner) die Gelegenheit vor der versammelten bayerischen Wasserwirtschaft die Interessen des Kanusports, insbesondere aus der Sicht des Freizeitsports vorzutragen. Thematisiert wurde die frühzeitige Einbindung in Wasserrechtsverfahren, Durchgängigkeit auch für Bootfahrer. Genannt wurden auch die Ansprechpartner des BKV und die kanusportlichen Vorranggewässer.

**Siehe auch: <http://www.kanu-bayern.de/freizeitsport/umwelt>**

### **4. Zur Situation an oberbayerischen Gewässer**

#### **Ammer**

Der neue **Ammerpegel** (72 cm Pegel Peißenberg) ist in die Verordnung aufgenommen und damit rechtskräftig.

Bei Weilheim wurde ein weiteres Betonwehr in eine **fahrbare Teilrampe** umgebaut, weitere Umbauten in Planung.

#### **Amper**

Durch den Bau einer **Sohlrampe in Grafrath** wurde der Wasserspiegel zur Vernässung des Ampermooses angehoben. Die Rampe ist befahrbar, Umtragungsmöglichkeit wurde realisiert.

## **Isar**

Die **Stadtwerke Bad Tölz** planen mehrere Kleinkraftwerke, ein möglicher Standort ist an der Einmündung des Isarkanals in die Isar.

In die **Floßgasse am Ickinger Wehr** plant E-on den Einbau von zwei Wasserkraftschrauben. Der BKV und die Isar-Allianz lehnte die Planung ab und forderte ein Umgehungsgerinne im Auwald. Evtl. entfällt das Kraftwerk, im Gegenzug darf E-on eine größere Wassermenge zum Kraftwerk Mühlthal ausleiten.

**Zwischen Icking und Baierbrunn** werden die noch verbliebenen Uferbefestigungen entfernt, die Isar kann sich dadurch weiter naturnah entwickeln.

Die Bühnenreste oberhalb des **Großhesseloher Wehres** werden zurückgebaut und als Bühnen in ihrer Funktion ertüchtigt.

Ein Rückbau des Wehres ist in weitere Ferne gerückt, die Stadtwerke planen ein Restwasserkraftwerk.

An der **Mittleren Isar (zwischen München und Landshut)** wird der Gewässerpflegeplan Zug um Zug umgesetzt, d.h. Querbauwerke werden naturnah umgestaltet, Uferbefestigungen teilweise entfernt. Bis zu 6 Sohlrampen werden, um die Eintiefung der Isar zu stoppen, oberhalb Freising gebaut.

Ein Todesfall an einem unfahrbaren Wehr führt zu einer generellen Überarbeitung der bestehenden **Beschilderung von Gefahrenstellen**. Das WWA München betrachtet die Aktion als Pilotprojekt für die Beschilderung an allen Gewässern in Bayern.

In **Freising** plant die Stadt ein **Naherholungsgebiet** mit einem Isar-Nebenarm, er beeinflusst nicht den Kanusport auf der Isar. Der BKV forderte eine naturnahe Gestaltung der Isar.

## **Loisach**

Die befahrbare **Sohlrampe in Großweil** soll mit einem sog. Schachtkraftwerk ausgestattet werden. Ein derartiges Kraftwerk wurde noch an keinem Fluß auf seine Funktionen überprüft. Der BKV forderte deshalb eine Überprüfung mit einem Naturversuch in Verbindung mit einem bestehenden Kraftwerk.

## **Salzach**

Bis zu vier Kraftwerke sollen an der Salzach gebaut werden, die Anliegergemeinden und die Bevölkerung stehen zu diesen Projekten. Der BKV, der BN und der Fischereiverband wollen dies verhindern. **Am 17./18. Mai 2014** wird deshalb erneut eine Protestveranstaltung (Sonntag) mit voraussichtlich zwei Bootsfahrten an der Salzach stattfinden. Nach 1964, 1978, 2012 und 2013 wird dies die 5. Bootsfahrt mit dem Motto: „Hande weg von der Salzach“ sein.

## **5. Ende meiner Mitarbeit im Bezirk**

Seit 30 Jahren bin ich für den Bezirk Oberbayern in unterschiedlichen Funktionen tätig. Mit dem Jahr 2013 endet auch meine Mitarbeit im Ressort Umwelt und Gewässer und im DKV als Referent Alpen.

Im Bezirk gibt es nach heutigem Stand keinen Nachfolger für den Bezirksreferenten UuG. Für folgende Aufgaben müssten noch Sportkameraden/Innen gefunden werden:

Kontakte zur Stadt und Bau der Surfelle an der Wittelsbacher Welle

Mitwirkung in der Isar-Allianz und Bade- und Boot-Verordnung

Meine Aufgabe als Sprecher der Isar-Allianz werde ich noch einige Zeit weiterführen, somit wird die Isar und ihre Probleme mich noch etwas beschäftigen.

gez. Rolf Renner im November 2013